

Nr. 1
15. Jänner 2017

1. Predigt des Diözesanbischofs bei der Jahresschlussandacht 2016 im Dom zu St. Pölten — 2. 21. Novelle zum Anhang zur Besoldungsordnung für die Priester in der Diözese St. Pölten — 3. Zweite Durchführungsverordnung zu den DB für die Dienstnehmer (Laien) in den Zentralstellen der Diözese St. Pölten — 4. 9. Novelle zur 1. DVO zur den DB für die Dienstnehmer (Laien) in den Zentralstellen der Diözese St. Pölten — 5. 29. Verlautbarung zur Besoldungsordnung für Pastoralassistenten und Pfarrsekretäre — 6. 21. Novelle zur Bischöflichen Verfügung über die Auszahlung von Zuschüssen an Pfarren mit erhöhtem Aufwand — 7. Anhang zur Kirchenbeitragsordnung 2017 — 8. Geringfügigkeitsgrenze 2017 — 9. Beauftragung zum Lektoren- und Akolythendienst 2016 — 10. Aufnahmen unter die Kandidaten für das Priesteramt 2016 — 11. Aufnahmen unter die Kandidaten des Ständigen Diakonates 2016 — 12. Ordinationen 2016 — 13. Firmungsstatistik 2016 — 14. Im Jahr 2016 verstorbene Welt- und Ordenspriester — 15. Generalvisitationen 2017 — 16. Ausbildungskurse für Kommunionsspender durch Laien — 17. Pfarrbefähigung — 18. Priesterfortbildungswoche — 19. Triennialstudienwoche — 20. Phil-Theol. Hochschule: Fest des Hl. Thomas von Aquin — 21. Diözesannachrichten

1. Predigt des Diözesanbischofs bei der Jahresschlussandacht 2016 im Dom zu St. Pölten

Liebe Brüder und Schwestern!

„Ein Jahr abschließen“, heißt gleichzeitig „etwas Neues beginnen“. Wir blicken auf viel Positives zurück, auch auf Schwieriges und manches, das leidvoll ist. Als Christen wissen wir, dass in allem die verwandelnde Kraft Gottes liegt, der Heilige Geist, der Leben schafft.

Was hat jeder Einzelne von uns im Jahr 2016 in seinem Gepäck, an Erfahrungen, Scherben oder Blumen?

Auch als Diözese blicken wir zurück. Es ist uns bewusst: Wir sind „Gottes Volk“, das gemeinsam durch die Geschichte geht.

Persönlich hat mich als Bischof heuer besonders bewegt bzw. ist es mir aufgefallen (ich erwähne bewusst sehr Ungleiches):

- Mich beeindruckten immer wieder die vielen lebendigen Gemeinden, betenden Gemeinschaften, Glaubenszeugnisse und caritative Dienste in unserer Diözese. Sie besteht aus über 500.000 Katholikinnen und Katholiken, die freilich sehr unterschiedlich sind. Jeder und jede hat so seine/ihre Geschichte und die eigene Persönlichkeit.
- Es ist oft die Rede von Kirchengaustritten, aber wir hatten auch heuer Tausende von regelmäßig „Kircheneintretenden“, nämlich Männer, Frauen und Kinder, die regelmäßig und bewusst in die Kirche zum Gottesdienst kommen. Das sind weniger als früher, aber die da sind, sind da. Wir hatten wieder ca. 350 Wieder- und Neueintritte und etwa 30 Widerrufe des Kirchengaustritts. Es könnten sicher noch viel mehr sein, aber es wird schon werden.
- Wir haben dem Wunsch von Papst Franziskus entsprechend das Jahr der Barmherzigkeit begangen. Es gab alle möglichen Initiativen, Abende der Barmherzigkeit, Pforten der Barmherzigkeit, katechetische Reihen und vor allem – was besonders wichtig ist – mehr Gläubige haben das Bußsakrament empfangen. Auch hier muss ich sagen: es sollten noch viel mehr sein, aber ich bin zuversichtlich.
- 5 Priesterweihen fanden statt, 1 für die Diözese, 4 für die Orden. Das ist wenig, aber immerhin etwas.
- Es gab auch Katechesen, Wallfahrten, eine Priesterwallfahrt nach Rom, eine Diözesanreise nach Montenegro
- Besonders erwähnen möchte ich mehrere Familientref-

fen, die die Freude an Ehe und Familie stärken. Viele dieser Familien haben auch wieder mehr Kinder. Sie sind Hoffnungsträger. Die Ehe ist – bei allem Scheitern – die grundlegendste und niemals austauschbare Lebensform jeder Gesellschaft.

- Sehr erfreulich ist, dass der Weltjugendtag in Krakau die Teilnehmer aus unserer Diözese sehr begeistert hat.
- Erfreulich ist auch, dass die Soziallehre der Kirche jetzt für Jugendliche als App für Handy zur Verfügung steht und mit zahlreichen Jugendinitiativen Hand in Hand geht.
- Viele Bauprojekte wurden durchgeführt, die Renovierung des Domes der Wachau wurde abgeschlossen, die Renovierung der Basilika am Sonntagberg ist im Gange und die Pilgerbewegung nimmt zu.
- Nicht unerwähnt bleiben sollen die Geschehnisse vor der Haustür bzw. dem Domtor: die Ausgrabungen am Domplatz. Sie haben auch für uns ihre Bedeutung. Es wurden Funde gemacht, die bezeugen, dass es hier schon in der Römerzeit Christen gegeben hat.
- Erwähnen möchte ich auch die Energie-Sparmaßnahmen, die für die ganze Diözese vorgesehen sind. Wir sind ja up to date.
- Es gab im zu Ende gehenden Jahr auch einige wichtige Veränderungen im Führungsbereich: wir haben einen neuen Caritasdirektor, eine neue Chefredakteurin Kirche bunt und einen neuen Baudirektor.
- Unsere Kirchenzeitung ist 70 Jahre alt geworden, das ist ja kein Alter.
- Es fand das historische Kirchentreffen zwischen dem Papst und dem Moskauer Patriarchen statt.
- Und etwas ganz anderes, nicht so schön und doch bedeutsam: Im Parlament kam es seitens der Regierung in Anwesenheit und mit Beteiligung der Kirche zu einer Geste der Verantwortung im Zusammenhang mit dem traurigen Kapitel der sexuellen Missbrauchsfälle.
- Sehr zu schaffen gemacht hat uns die Verantwortung gegenüber den verfolgten christlichen Glaubensgeschwistern und allen die bedrängt sind.
- Zugesetzt hat uns der beinahe unendlich lange Bundespräsidentenwahlkampf, in dessen Zusammenhang der ehemalige Bundespräsident Fischer gesagt hat: "Kirchen und Religionen tun sehr viel, damit Menschen Halt im Leben finden. Religion hat ihren Wert, wer das nicht sieht, hat kein volles Bild von der Wirklichkeit". Das sind Worte, an denen sich – so hoffe ich – auch unser neuer Bundespräsident orientieren wird.

- Gestartet wurde eine EU-Bürgerinitiative zum Schutz von Ehe und Familie, die von Kardinal Schönborn und auch von mir unterzeichnet wurde
- Unbedingt nennen muss ich noch den Österreichweiten Kongress der pfarrlichen Mitarbeiter zu Medien: Pfarrmedien sind Teil der Verkündigung
- Und schließlich das Allerwichtigste; unsere diözesane Mannschaft hat bei der Priesterfußball EM den 10. Platz errungen.

Vor allem – das meine ich jetzt sehr ernst – danke ich allen in den Familien, Pfarren, Klöstern, Gemeinschaften und Einrichtungen für ihr lebendiges Christsein!

Und was bringt uns 2017?

- eine Zeit, die uns gegeben wird, um sie zu nützen; um Ja zu sagen, um weiterzugehen, um aufzubauen, um zu lieben und nicht Gleichgültigkeit zu zeigen.
- Am 19.März sind die Pfarr-Gemeinderatswahlen: 5.000 engagierte Menschen in 422 Pfarren sind gesucht. Schon jetzt Danke im Voraus und Danke an alle, die sich in den vergangenen Jahren zur Verfügung gestellt haben. Am 28. Jänner wird es hier im Dom eine Dankesfeier geben.
- Im Neuen Jahr feiern wir 70 Jahre katholische Frauenbewegung und kath. Jungschar, wir feiern auch 10 Jahre Kirchliche Pädagogische Hochschule Wien/Krems. Bildung, vor allem Glaubensbildung tut Not!
- Ich hätte gerne, dass die gesamte Diözese St. Pölten im November der Muttergottes geweiht wird, weil wir 2017 das Jubiläum 100 Jahre seit den Erscheinungen der Muttergottes in Fatima begehen und, eng damit im Zusammenhang, noch ein zweites Jubiläum dazukommt: 70 Jahre Rosenkranzsühnekreuzzug, eng verbunden gerade auch mit Niederösterreich, da sich die Bundeskanzler Figl und Raab und viele Gläubige der Magna Mater Austriae im Gebet für die Freiheit Österreichs anvertraut haben.

Die von der Kirche anerkannten Erscheinungen der Muttergottes hatten und haben immer einen prophetischen Charakter. Maria ist die Mutter Jesu und unsere Mutter, sie liebt uns, mahnt uns und führt uns, sie wird nicht umsonst oft als Schutzfrau dargestellt!

Fatima war ein ernster Aufruf zur Umkehr zu Gott, damit wir und die Welt Frieden finden.

Dieser Aufruf ist heute wohl aktueller denn je.

Wir müssen für den Frieden kämpfen in unseren Herzen, in unseren Familien und in der Welt und offen sein für Gott!

In welcher Welt wollen wir in Zukunft leben? Wird sich alles von selbst ergeben? Begnügen wir uns damit zu jammern oder unsere Besorgtheit zu bekunden? Oder vertrauen wir auf Menschen oder Dinge, die uns letztlich nicht tragen?

Was wünschen wir unseren Kindern und Enkeln?

Ich denke heute auch an die historische Predigt von Bischof Memelauer am Silvesterabend 1941, in einer schweren Zeit, wie wir sie kaum nachfühlen können. Die Leute waren täglich mit dem Tod konfrontiert, in- und außerhalb der Familie. „Der Mensch war in Gefahr“.

Der Bischof hatte in dieser schweren Zeit den Mut, die Dinge beim Namen zu nennen, er hat für die gesprochen, die selbst nicht sprechen konnten.

Er hat aus dem Glauben heraus und im Vertrauen auf Gott gesprochen. Es war eine klare Absage an die Vernichtung des Lebens, an die Tötung von Menschen!

Wir können und dürfen die Vergangenheit nicht mit der Gegenwart vergleichen, aber auch uns trifft die Pflicht, Zeugnis zu geben. Wir dürfen als Christen vor der Welt nicht schweigen!

Papst Franziskus ist hier sehr klar in seinen Worten. So hat auch Mutter Teresa, die heuer heiliggesprochen wurde, gemahnt, dass die Tötung unschuldiger Kinder der größte Zerstörer des Friedens ist. Es ist keine Gewohnheit, mit der wir uns abfinden werden! Auch die Familie auf der Grundlage von Mann und Frau mit Offenheit für Kinder muss verteidigt werden, ebenso die Religionsfreiheit.

Liebe Brüder und Schwestern! Ich empfehle jedem von Ihnen 2017 den Rosenkranz in die Hand zu nehmen. Das Gebet führt zur Tat und kann die Zukunft gestalten. Setzen wir uns für diesen Frieden ein, der von Gott kommt!

Legen wir Jesus unser ganzes Sein und unsere eigenen Zukunftsprognosen hin. Jesus, als König des Friedens und Haupt der Kirche, ist der einzig sichere Ratgeber für unsere Zukunft!

2.

21. Novelle zum Anhang zur Besoldungsordnung für die Priester in der Diözese St. Pölten

(Diözesanblatt St.Pölten Nr. 1/2016/3 Besoldungsordnung § 21)

(1) Die Bezüge werden nach den Bestimmungen der Besoldungsordnung nach folgender Tabelle in Euro berechnet:

Gehaltsstufe	Dienstjahre	Verwendungsgruppe		
		I Kaplan	II Pfarrer	III Geistl. i. bes. Verwendung
1	1-2	1.724,50	1.901,3	2.423,60
2	3-4	1.743,60	1.920,30	2.463,80
3	5-6	1.762,30	1.939,10	2.504,20
4	7-8	1.781,60	1.958,00	2.544,70
5	9-10	1.800,20	1.977,10	2.584,90
6	11-12	1.819,60	1.995,90	2.625,40
7	13-14	1.838,20	2.015,00	2.665,70
8	15-16	1.856,70	2.034,10	2.705,80
9	17-18	1.876,00	2.052,70	2.746,20
10	19-20	1.894,90	2.071,60	2.786,50
11	21-22	1.913,80	2.090,50	2.826,90
12	23-24	1.932,70	2.109,40	2.867,10
13	25-26	1.951,90	2.128,50	2.907,50
14	27-28	1.970,60	2.147,50	2.948,00
15	29-30	1.989,40	2.166,20	2.988,10
16	31-32	2.008,50	2.185,50	3.028,00
17	33-34	2.027,50	2.204,30	3.068,30
18	35-36	2.046,50	2.223,20	3.108,10
19	37-38	2.065,30	2.242,20	3.147,70
20	39-40	2.084,60	2.261,00	3.188,00
21	41-42	2.102,90	2.280,00	3.227,80

22	43-44	2.122,10	2.299,00	3.267,70
23	45-46	2.141,30	2.318,40	3.307,70
24	47-48	2.160,00	2.338,10	3.347,60
25	49-50	2.179,10	2.357,90	3.387,60

(2) Die Zulagen werden in folgender Höhe festgesetzt:

- a) Zulagen gemäß § 6 Absatz (3) 14-mal jährlich:
- aa) Generalvikar und Bischofsvikar € 417,90
- ab) Bischöfliche Referenten, Professoren der Phil.-Theol. Hochschule, Regens des Priesterseminars, Dompfarrer € 333,40
- ac) Rektoren der Bischöfl. Seminare, Spiritual des Priesterseminars, Rektor des Hippolythaus, Diözesanjugendseelsorger € 166,70
- b) Zulagen gemäß § 8 Absatz (2) 14-mal jährlich:
- ba) Erzdechant und Dekan der Phil.-Theol. Hochschule € 269,30
- bb) Dechant € 207,10
- bc) Moderator, Provisor, Administrator, Pfarrexpositus € 176,80
- bd) nebenamtlicher Krankenhaus- und Anstaltsseelsorger € 269,30
- be) bis bh) das volle Ausmaß der Verwendungszulage für die Betreuung einer großen Stammpfarre und der Betreuung zusätzlicher Pfarren beträgt € 417,40

c) Funktionszulagen gemäß § 9 12-mal jährlich:

- ca) Erster Dignitär € 381,30
- cb) Die übrigen Dignitäre € 315,30
- cc) Kanoniker € 252,00

d) Zulagen gemäß § 10 Absatz (1) 14-mal jährlich:

- da) Haushaltszulage € 477,80

(3) Anrechenbare Schulstunden gemäß § 12 Absatz (3).

- a) lph: € 198,10
- b) l1 (III): € 136,70
- c) l2a2: € 100,60
- d) l2a1: € 94,10
- e) l2b1: € 83,00
- f) l3: € 76,00

(4) Der Verpflegungskostenbeitrag gemäß § 13 Absatz (1) beträgt € 415,60 12-mal jährlich (Grundbetrag € 138,10; Verpflegung € 277,50, täglich € 9,25)

Diese Novelle zum Anhang zur Besoldungsordnung für die Priester tritt mit 1. Jänner 2017 in Kraft.

St.Pölten, am 30. Dezember 2016 + **Klaus Küng e.h.**
Zl. O – 1236/16 Bischof

3.

Zweite Durchführungsverordnung zu den DB für die Dienstnehmer (Laien) in den Zentralstellen der Diözese St. Pölten

(St. Pöltner Diözesanblatt Nr. 10/2015/45ff)

Gemäß §15 DB wird der Dienstpostenplan in der Fassung der Anlage 1 erlassen

§§2-6 bleiben unverändert

Anlage 1

gültig ab 1. Jänner 2017

Dienststelle, Abteilung Dienst- oder Amtsbez.	Zahl der DP	Verwend.- gruppe	Zugeord. DKl.	Geistl. Reserve
BISCHOF				
Bischöfliches Sekretariat				
Direktor	-	-	-	Geistl.
Bischöfl. Sekretär	1	-	-	Geistl.
Domkapellmeister	1	SV - L 1		
Domorganist	1	SV - L 1		
Sekretariat	1 1/2	C	III-IV	
Projekt Neuevangelisierung	1 1/8	B	III-VI	
Chauffeur	1	C	III-IV	
WEIHBISCHOF				
Sekretär	1/2	A	IV-VII	
Sekretariat	1/2	C	III-IV	
GENERALVIKARIAT				
Generalvikar				
Stabstelle f. Missbrauchs- und Gewaltprävention	3/4	A	IV-VII	Geistl.
	1/4	C	III-IV	
I. Personalreferat				
Leiter	1	A	V-VIII	
Referent/PAss	1/2	A	IV-VII	

Ref./Diakone	1/2	A	IV-VII	
Ref./Laientheolog. Stud.	1/2	A	IV-VII	
Referent/Personalverr.	1	B	III-VII	
Sekretariat	2	C	III-IV	
II. Rechts- und Liegenschaftsreferat				
Leiter	1	A	V-VIII	
Referent	2	A	IV-VII	
	1	B	III-VI	
Sekretariat	2	B	III-VI/6	
	1 1/2	C	III-IV	
III. Referat für Kommunikation				
Leiter u. Presse	1	A	V-VIII	
Ref. Presse/Internet	1	A	IV-VII	
Ref./Public Rel.	1	A	IV-VII	
Sekretariat	2	C	III-IV	
A Bischöfliches Ordinariat				
Ordinariatskanzler	-	-	-	Geistl.
1. Ordinariatskanzlei				
Vizekanzler	1	A	IV-VII	
Sekretariat	3	C	III-IV	
2. Diözesanarchiv				
Diözesanarchivar	1	A	IV-VII	
Referent	2	B	III-VI	
Sekretariat	2	C	III-IV	
3. Diözesankonservatorium/Museum				
Konservator	1	A	IV-VII	
Museum	1	B	III-VI	
Sekretariat	1/2	C	III-IV	
Inventarisierung	1	B	III-VI/6	
4. Matrikenverwaltung				
Referent	1	B	III-VI	
Sekretariat	4 1/2	C	III-IV	
5. Referat für Kirchenmusik				
Referent u. Regionalkantor Süd	1	SV - L1	-	
Regionalkantor Nord	1/2	SV - L1	-	
Sekretariat	3/8	C	III-IV	
6. Referat für Orgel/Glocken				
Referent	1	SV - L1	-	
Sekretariat	1/8	C	III-IV	
B Finanzkammer				
Ökonom u. Direktor	1	A	V-VIII	
Assistent/Direktion	1/2	B	III-VI	
1. Sekretariat				
	1 3/4	C	III-IV	
2. Referat für Informationstechnologie				
Leiter	1	A	V-VIII	
Referenten	4	B	III-VI	
Sekretariat	1	C	III-IV	
3. Wirtschaftsstelle				
Referent	1	B	III-VI	
Techn. Dienst	1	C	III-IV	
4. Buchhaltung				
Referentin	1	B	III-VI	
Sekretariat	1/2	B	III-VI/6	
	1 3/4	C	III-IV	

5. Controlling				
Referentin	1	B	III-VI	
6. Pfarrrevisionsreferat				
Referent	1 1/4	B	III-VI	
7. Forstreferat				
Förster	1	B	III-VI	
Sekretariat	1/2	C	III-IV	
8. Kirchenbeitrag				
Leiter	1	A	IV-VII	
Referenten	2 1/2	B	III-VI/6	
Sekretariat	1	C	III-IV	
<i>a) Kirchenbeitragsstelle Region Amstetten</i>				
Leiter	1	B	III-VI	
Referenten	2	B	III-VI/6	
Sekretariat	4	C	III-IV	
<i>b) Kirchenbeitragsstelle Region Krems</i>				
Leiter	1	B	III-VI	
Referenten	2	B	III-VI/6	
Sekretariat	4	C	III-IV	
<i>c) Kirchenbeitragsstelle Region Melk</i>				
Leiter	1	B	III-VI	
Referenten	2	B	III-VI/6	
Sekretariat	4	C	III-IV	
<i>d) Kirchenbeitragsstelle Region St. Pölten</i>				
Leiter	1	B	III-VI	
Referenten	2	B	III-VI/6	
Sekretariat	4	C	III-IV	
<i>e) Kirchenbeitragsstelle Region Tulln</i>				
Leiter	1	B	III-VI	
Sekretariat	4	C	III-IV	
<i>f) Kirchenbeitragsstelle Region Oberes Waldviertel</i>				
Leiter	1	B	III-VI	
Referenten	2	B	III-VI/6	
Sekretariat	5	C	III-IV	

C Pastorale Dienste

Direktor	1	A	V-VIII	
Geistl. Leiter	-	-	-	Geistl.
<i>a) Sekretariat</i>	1 3/8	C	III-IV	
<i>b) Servicestelle</i>				
Leitung/Hausdruckerei	1	B	III-VI	
Kopierdienst	1	C	III-IV	
Behelfsdienst/Büchereistelle	1/2	C	III-IV	
Behelfsdienst/Verleih	2 1/2	C	III-IV	
Telefondienst	1	C	III-IV	
Sekretariat	1 1/4	C	III-IV	
Techn. Dienst	1	C	III-IV	

1. Bereich Pfarre und Spiritualität

Leitung/Referent PGR	1	A	IV-VII	
Referent/Liturgie u. Bibel	1	B	III-VI	
Referent/Exerzitien	1/2	B	III-VI	
Regionalbegleiter	3	B	III-VI	
Sekretariat	1 3/4	C	III-IV	

<i>Telefonseelsorge</i>				
Leiter	1	B	III-VI	
Reserve	1/2	B	III-VI/6	
<i>Krankenpastoral</i>				
Leiter	-	-	-	Geistl.
Referent	1/2	B	III-VI	
<i>Berufungspastoral</i>				
	1/2	B	III-VI	
2. Bereich Familie				
Leitung/Ref. Ehe	1	A	IV-VII	
Wege erwachsenen Glauben	1/2	B	III-VI/6	
Projektleitung	1/4	B	III-VI/6	
Kleinkindpastoral	1/2	B	III-VI	
Referent/Kinder	3/4	B	III-VI	
KIREF	Ordensgestaltung			
Sekretariat	2	C	III-IV	
3. Bereich Kinder und Jugend				
Leitung/Bildung	1	A	IV-VII	
Jugendseelsorger	-	-	-	Geistl.
Ref./Firmung/Projekte	1	B	III-VI	
Referenten/KJS	1	B	III-VI	
	1	C	III-IV	
Referenten/KJ	3	B	III-VI	
	2	C	III-IV	
Orientierungs-Gem. Tage	1	C	III-IV	
Sekretariat	3	C	III-IV	
<i>Jugendhaus Schacherhof</i>				
Leiter	1	B	III-VI	
Sekretariat	2	C	III-IV	
Techn. Dienst	1/2	C	III-IV	
<i>Jugendhaus Eggenburg</i>				
Leiter	1	B	III-VI	
Sekretariat	2	C	III-IV	
<i>Schüler/innenzentrum H2</i>				
Leiter	1	B	III-VI	
Referent	1	B	III-VI/6	
Sekretariat	1/2	C	III-IV	
4. Bereich Gesellschaftliche Verantwortung - Katholische Aktion				
Leitung/Generalsekretär	1	A	IV-VII	
Ref./Männer/KMB	1	B	III-VI	
Ref./Senioren	1/2	B	III-VI	
Ref./Arbeitswelt/KAB	1	B	III-VI	
Ref./Frauen/KFB	1 1/2	B	III-VI	
Welthaus/Fastenaktion	1**	B	III-VI	
	1/2**	C	III-IV	
Sekretariat	3 3/4	C	III-IV	
Netzwerk	1/2	B	III-VI	
5. Bereich Bildung				
Leitung	1/8	A	IV-VII	
<i>Katholisches Bildungswerk</i>				
Protector	-	-	-	Geistl.
Geschäftsführer	7/8	A	IV-VII	
Päd. Mitarbeiter	1	B	III-VI	
Sekretariat	3	C	III-IV	
Päd. Mitarbeiter	2**	B	III-VI	
	1/2**	C	III-IV	

D Schulamt					
Direktor	-	-	-		Geistl.
Referent	1	A	IV-VII		
Sekretariat	1	B	III-VI/6		
	1/2	C	III-IV		
E Bauamt					
Direktor	1	A	V-VIII		
Referenten	3	B	III-VII		
Sekretariat	4	C	III-IV		
Bischöfliches Diözesangericht					
Offizial	-	-	-		Geistl.
Sekretariat	1/2	B	III-VI		
	3/4	C	III-IV		
Diözesane Einrichtungen					
I. Caritas					
Direktor	1	A	V-VIII		
Referatsleiter	1	A	IV-VII		
II. Bildungshaus St. Hippolyt					
Direktor	1	A	V-VIII		Geistl.
Rektor	-	-	-		
Veranstaltungskoord.	1	B	III-VI		
Pädag. Mitarbeiter	1 3/4	B	III-VI/6		
Wirtschaftsleitung	1	B	III-VI/6		
Sekretariat	3	C	III-IV		
Techn. Dienst	1	C	III-IV		
III. Bildungszentrum St. Benedikt					
Direktion	1	A	IV-VII		
Pädag. Mitarbeiter	1	B	III-VI/6		
Wirtschaftsleitung	3/4	C	III-IV		
Sekretariat	1	C	III-IV		
Techn. Dienst	1/2	C	III-IV		
IV. Bischöfliches Priesterseminar Regens					
	-	-	-		Geistl.
V. Phil. Theol. Hochschule					
Professoren	-	-	-		
Sekretär	1	B	III-VI		
Leitung Bibliothek	1	B	III-VI		
Projektleitung	1/2	A	IV-VII		
VI. Diözesankonservatorium					
Sekretariat	1	B	III-VI/6		
VII. Kindergarten Krems					
Leitung	1*	B	III-VI		
Betreuung	1*	C	III-IV		

St. Pölten am 2. Dezember 2016
ZL.0-5/17

+ Klaus Küng eh.
Bischof

4.

9. Novelle zur 1. DVO zu den DB für die Dienstnehmer (Laien) in den Zentralstellen der Diözese St.Pölten

(Diözesanblatt St.Pölten Nr. 4/2016/22)

Artikel I

(1) Die Tabelle des Gehaltsgesetzes § 5 1. DVO z. DB lautet:

III. Dienstklasse					
Gehaltsstufe	Verwendungsgruppe				
	E	D	C	B	A
Euro					
1	1.386,40	1.450,00	1.513,60	1.704,50	2.176,50
2	1.402,80	1.476,70	1.548,50	1.749,70	2.261,70
3	1.419,20	1.503,30	1.583,40	1.793,70	2.346,80
4	1.435,60	1.529,00	1.619,30	1.837,90	2.432,00
5	1.451,00	1.555,70	1.655,20	1.884,10	2.516,20
6	1.466,40	1.582,30	1.690,10	1.932,30	2.601,40
7	1.483,80	1.609,00	1.725,00	2.039,00	2.684,50
8	1.499,20	1.634,70	1.759,90	2.134,40	2.767,60
9	1.515,70	1.662,40	1.795,80	2.219,60	2.852,70
10	1.532,10	1.688,10	1.831,70	2.304,80	2.936,90
11	1.548,50	1.715,70	1.867,70	2.390,00	3.021,10
12	1.563,90	1.741,40	1.936,30	2.474,00	3.110,30
13	1.580,30	1.767,10	2.028,70	2.558,20	3.221,10
14	1.596,70	1.794,70	2.112,90	2.642,40	3.330,90
15	1.613,10	1.820,50	2.198,00	2.726,50	3.440,80
16	1.628,50	1.870,70	2.283,20	2.810,70	3.551,60
17	1.644,90	1.943,50	2.368,40	2.894,90	3.662,40
18	1.661,30	2.036,90	2.453,60	2.978,90	3.744,50
19	1.681,90	2.091,30	2.538,80	3.062,10	3.786,60
20	1.693,20	--	2.643,40	3.083,70	3.910,70
21	--	--	2.707,00	3.177,00	--
22	--	--	--	3.208,90	--

Gehaltsstufe	Dienstklasse					
	IV	V	VI	VII	VIII	IX
Euro						
1	--	--	2.916,3	3.523,8	4.717,3	6.673,1
2	--	2.495,6	2.999,5	3.634,6	4.960,5	7.040,6
3	1.987,7	2.579,8	3.083,7	3.744,5	5.203,7	7.407,9
4	2.070,8	2.662,9	3.193,5	3.987,7	5.571,1	7.775,3
5	2.156,0	2.747,1	3.303,2	4.230,9	5.938,4	8.142,7
6	2.240,1	2.831,2	3.413,0	4.475,1	6.305,8	8.509,0
7	2.325,3	2.916,3	3.523,8	4.717,3	6.673,1	--
8	2.410,4	2.999,5	3.634,6	4.960,5	7.040,6	--
9	2.495,6	3.083,7	3.744,5	5.203,7	--	--

2. Die Verwaltungsdienstzulage beträgt:

- a) in den Dienstklassen III -V: € 165,20
 b) in den Dienstklassen VI-IX: € 210,40

Artikel II unverändert
 Artikel III unverändert

Diese Verlautbarung tritt mit 1. Jänner 2017 in Kraft.

St.Pölten, am 30. Dezember 2016 + Klaus Küng e.h.
 Zl.O -1237/16 Bischof

5.

29. Verlautbarung zur Besoldungsordnung für Pastoralassistenten und Pfarrsekretäre

(28. Verlautbarung: Diözesanblatt St.Pölten Nr. 4/2016/19)

§ 1 (1) Die Tabelle des Vertragsbedienstetengesetzes lautet:

Entlohnungsstufe	Entlohnungsgruppe				
	a	b	c	d	e
Euro brutto					
1	2.230,9	1.753,7	1.551,6	1.485,9	1.419,2
2	2.283,2	1.794,7	1.585,4	1.512,6	1.434,6
3	2.335,6	1.835,9	1.620,3	1.540,3	1.450,0
4	2.387,9	1.877,9	1.656,3	1.567,0	1.464,4
5	2.449,4	1.922,0	1.690,1	1.594,7	1.480,8
6	2.536,7	1.968,2	1.725,0	1.621,3	1.495,1
7	2.626,0	2.015,4	1.759,9	1.648,0	1.510,5
8	2.715,2	2.077,0	1.794,7	1.675,7	1.525,9
9	2.802,5	2.144,7	1.828,7	1.702,4	1.541,3
10	2.890,7	2.226,8	1.865,5	1.730,1	1.556,7
11	2.978,9	2.317,1	1.903,5	1.755,7	1.572,1
12	3.066,1	2.405,4	1.941,5	1.783,5	1.586,5
13	3.155,5	2.494,6	1.982,5	1.810,1	1.602,9
14	3.250,9	2.581,8	2.022,6	1.838,9	1.618,3
15	3.365,8	2.671,1	2.062,6	1.865,5	1.632,7
16	3.482,8	2.759,4	2.103,7	1.895,3	1.648,0
17	3.597,8	2.847,6	2.145,7	1.924,1	1.664,5
18	3.713,7	2.935,9	2.186,8	1.955,9	1.678,8
19	3.802,0	3.024,1	2.226,8	1.986,7	1.694,2
20	--	3.045,7	2.268,8	2.018,5	1.708,5
21	--	--	2.289,4	2.033,9	1.717,8

(2) Die Verwaltungsdienstzulage beträgt:
 für die Dienstnehmer in der Entlohnungsgruppe a, Entlohnungsstufe 1 - 5,b,c und d € 165,20
 für die Dienstnehmer in der Entlohnungsgruppe a, ab der Entlohnungsstufe 6 € 210,40

Diese Verlautbarung tritt mit 1. Jänner 2017 in Kraft.

St.Pölten, 30. Dezember 2016 + Klaus Küng e.h.
 Zl.O-1238/16 Bischof

6.

21. Novelle zur Bischöflichen Verfügung über die Auszahlung von Zuschüssen an Pfarren mit erhöhtem Aufwand

(Diözesanblatt St. Pölten Nr. 1/2016/3)

Die Zuschüsse werden in folgender Höhe festgesetzt:

- 2)
- a) für eine entsprechend dem geltenden Tarif besoldete, vollbeschäftigte Pfarrhaushälterin € 437,00
 - b) für einen Kaplan, einen Diakon oder einen sonstigen kirchlichen Dienstnehmer: € 182,90
 - c) für zwei Kapläne, zwei Diakone oder zwei sonstige kirchliche Dienstnehmer: € 274,40
 - d) für drei oder mehr Kapläne, Diakone oder sonstige kirchliche Dienstnehmer: € 365,80

Diese Novelle tritt mit 1. Jänner 2017 in Kraft.

St. Pölten, 30. Dezember 2016 + **Klaus Küng e. h.**
Zl. O-1239/16 Bischof

7.

Anhang zur Kirchenbeitragsordnung 2017

Auf Beschluss des diözesanen Wirtschaftsrates der Diözese St.Pölten (zuständiges Gremium gem. § 3 Kirchenbeitragsordnung (im folgenden Text KBO genannt)) vom 29.September 2016 und mit Zustimmung des Herrn Diözesanbischofs Dr. Klaus Küng wurde der Anhang der Kirchenbeitragsordnung der Diözese St.Pölten abgeändert und lautet wie folgt:

- 1) Kirchenbeitrag vom Einkommen (Tarif E)
- a) Der Jahreskirchenbeitrag vom Einkommen beträgt 1,1 Prozent der Beitragsgrundlage abzüglich eines allgemeinen Absetzbetrages von EUR 55,00.
 - b) Mindestkirchenbeitrag bei ausschließlich unselbständiger Erwerbstätigkeit EUR 27,00 pro Jahr.
 - c) Mindestkirchenbeitrag bei selbständiger Erwerbstätigkeit EUR 120,00 pro Jahr.
 - d) Beitragsgrundlage bildet das zu versteuernde Jahreseinkommen des Vorjahres laut Einkommensteuerbescheid.
 - e) Sonstige Bezüge, soweit sie gemäß §§ 37, 38 und 67 EStG steuerlich begünstigt sind, werden nicht in die Beitragsgrundlage nach Buchstabe a) einbezogen, sondern mit 0,5 vom Hundert dieser Einkünfte bemessen.
 - f) Die Bestimmungen des Einkommensteuergesetzes über Steuersätze und Steuerabsetzbeträge haben keinen Einfluss auf die Bemessung des Kirchenbeitrages.
 - g) Eine Beitragsgrundlage bilden auch Einkommen oder Geldleistungen, die aufgrund gesetzlicher Bestimmungen oder internationaler Vereinbarungen einer staatlichen Besteuerung nicht unterliegen.

- 2) Kirchenbeitrag vom Vermögen (Tarif V)
- a) Der Kirchenbeitrag vom land- und forstwirtschaftlichen Vermögen beträgt bei einem Einheitswert bis EUR 18.200,- 6,0 vom Tausend vom Mehrbetrag bis EUR 36.400,- 5,5 vom Tausend vom Mehrbetrag bis EUR 72.800,- 3,0 vom Tausend darüber 2,0 vom Tausend mindestens jedoch EUR 27,00.
 - b) Der Kirchenbeitrag von den übrigen Vermögensarten (V) beträgt 2 vom Tausend des Vermögenswertes, wenigsten jedoch EUR 120,00.
- 3) Kirchenbeitrag für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im land- und forstwirtschaftlichen Betrieb der Kirchenbeitrag gemäß § 10 Abs. b der Kirchenbeitragsordnung beträgt 10 vom Hundert der Beitragsgrundlage des Betriebsinhabers, mindestens jedoch EUR 27,00.
- 4) Die Beitragsgrundlage nach § 10 Abs. c der Kirchenbeitragsordnung (Verbrauch) beträgt mangels anderer Anhaltspunkte mindestens: EUR 13.000,00 für den Pflichtigen, EUR 6.600,00 für die Ehefrau und je EUR 1.700,00 für jedes zum Haushalt gehörende Kind, für das Familienbeihilfe bezogen wird.
- 5) Der angemessene Lebensunterhalt gemäß § 11 Abs. 4 der Kirchenbeitragsordnung ist mit einem Drittel des zu versteuernden Einkommens bzw. der Beitragsgrundlage des nichtkatholischen Ehegatten anzunehmen. Wäre im Falle der Beitragspflicht des nichtkatholischen Ehegatten der Kirchenbeitrag auch nach dem Vermögen (gemäß § 9 KBO) zu ermitteln, so beträgt der angemessene Lebensunterhalt ein Drittel der diesem Beitrag entsprechenden Grundlage nach Tarif E. Ein zur Bestreitung des angemessenen Lebensunterhaltes nicht ausreichendes Einkommen oder Vermögen liegt vor, wenn der darauf entfallende Beitrag den Beitrag nach dem angemessenen Lebensunterhalt unterschreitet.
- 6) Berücksichtigung des Familienstandes
- a) Die Ermäßigungen nach § 13 Abs. 2 KBO (für Ehegatten) und § 13 Abs. 3 KBO (für Kinder) wird in Form von Absetzbeträgen gewährt, die vom errechneten Kirchenbeitrag bzw. von der Summe der Teilkirchenbeiträge abgezogen werden.
 - b) Die Ermäßigung für Ehegatten beträgt bei Vorliegen der Voraussetzungen des § 13 Abs. 2 KBO oder bei Nachweis des staatlichen Alleinverdiener-/Alleinerzieherabsetzbetrages EUR 39,00. Den Anspruch auf diese Ermäßigung haben auch alleinstehende Pflichtige, solange ihnen nach § 13 Abs. 3 KBO die Kinderermäßigung zusteht.
 - c) Die Kinderermäßigung beträgt für ein Kind EUR 19,00, für zwei Kinder EUR 40,00 und für jedes weitere Kind EUR 32,00. Die Kinderermäßigung wird jenem Ehegatten gewährt der die Familienbeihilfe bezieht. Sollte dieser ohne Einkommen sein oder verzichtet dieser auf den Kinderabsetzbetrag, so wird er vom Kirchenbeitrag des anderen Ehegatten abgezogen.

Grundsätzlich gilt, dass kirchliche Frei- und Absetzbeiträge nur einmal pro Familie (Lebensgemeinschaft) in Abzug gebracht werden können.

7) Verfahrens-, Porto- und Bankkosten

Der Beitragspflichtige hat Verfahrenskosten gemäß § 24 Abs. 2 KBO zu ersetzen.

a) Die Verfahrenskosten der Kirchenbeitragsorganisation betragen:

- | | |
|--|----------|
| 1) für jede Zahlungserinnerung | EUR 3,60 |
| 2) für jede Mahnung | EUR 3,60 |
| 3) für die Mahnung der Rechtsabteilung der Diözese St.Pölten | EUR 4,85 |
| 4) für die gerichtliche Klage | EUR 7,20 |
| 5) für die gerichtliche Exekution | EUR 7,20 |
- zuzüglich Gerichts- und Stempelgebühren.

b) Vorstehende Bestimmung gilt soweit nicht, als der Rechtsanwaltsstarif anzuwenden ist.

c) Zu ersetzende Verfahrenskosten sind auch diejenigen Prozesskosten, die dadurch verursacht werden, dass der Beklagte den Nachweis über die Beitragsgrundlage entgegen § 16 KBO, erst nach gerichtlicher Streitanhängigkeit erbracht hat.

d) Portokosten für alle Zuschriften, sowie Kosten, die durch abgelehnte Lastschriftmandate o.ä. entstehen, sind vom Beitragspflichtigen zu tragen.

8) Vermerke auf Einzahlungsbelegen bzw. auf in elektronischer Form übermittelten Überweisungen sind ungültig; sämtliche Hinweise für die Kirchenbeitragsstelle bedürfen einer separaten schriftlichen Mitteilung.

9) Wirksamkeit

Dieser Anhang tritt mit 01.Jänner 2017 in Kraft.

+ Klaus Küng e.h.
Bischof

Dieser Anhang wurde dem Kultusamt im Bundeskanzleramt mit 14.11.2016 schriftlich zur Kenntnis gebracht und von diesem mit Schreiben vom 15.12.2016 BKA-KA9.400/10-Kultusamt/Referat A/2016 zur Kenntnis genommen.

8. Geringfügigkeitsgrenze 2017

Ab 1. Jänner 2017 treten folgende Grenzbeträge für Geringfügig Beschäftigte in Kraft:

Die monatliche Geringfügigkeitsgrenze beträgt:
€ 425,70

Entfall der täglichen Geringfügigkeitsgrenze ab 1.1.2017

Übersteigt die Summe der monatlichen Entgelte aller bei einem Dienstgeber geringfügig Beschäftigten das ein- und einhalbfache der Geringfügigkeitsgrenze (€ 638,55 Wert 2017), dann ist zusätzlich zum 1,3%igen Unfallversicherungsbeitrag eine Dienstgeberabgabe von 16,4 % von der Summe der Entgelte durch den Dienstgeber an die Gebietskrankenkasse zu leisten.

Für geringfügig Beschäftigte, mit Beginn Dienstverhältnis seit 1.1.2003, ist zusätzlich der Beitrag zur „Betrieblichen Vorsorgekasse“ mit 1,53 % vom Monatsentgelt an die NÖ.Gebietskrankenkasse zu leisten.

St.Pölten, am 30. Dezember 2016
Zl.O -1240/16

9. Beauftragungen zum Lektoren- und Akolythendienst 2016

Simon **Eiginger** wurde am 24. Mai 2016 durch Diözesanbischof DDr. Klaus Küng in der Kapelle des Leopoldinums in Heiligenkreuz zum **Lektorendienst** beauftragt.

Am 13. Dezember 2016 wurde durch Diözesanbischof DDr. Klaus Küng in der Seminarkapelle S. Maria de Mercedis in Wien beauftragt:

Thomas **Schmid** zum **Lektorendienst**;
Thomas **Heinrich** zum **Akolythendienst**.

10. Aufnahmen unter die Kandidaten für das Priesteramt 2016

Die Aufnahme unter die Kandidaten für das **Priesteramt** erhielten durch Diözesanbischof DDr. Klaus Küng am 14. Mai 2016 in der Kapelle des Priesterseminars St. Pölten Alexander **Fischer** und Christoph **Hofstätter**.

11. Aufnahmen unter die Kandidaten des Ständigen Diakonats 2016

Die Aufnahme unter die Kandidaten des **Ständigen Diakonats** erhielten durch Weihbischof Dr. Anton Leichtfried am 11. Dezember 2016 in der Kapelle des Bildungshauses St. Hippolyt in St. Pölten Mag. Gregor Klaus **Bernkopf**, Ing. Christian **Klein**, Christian **Mayr**, Dr. Wolfgang **Mühlehner**, Béla **Somogyvary**, Andreas **Schultheis**, Adolf **Steiner**, Ing. Bruno **Wagner**, Peter **Walzl** und Franz **Wimmer**.

12. Ordinationen 2016

Diakonot

Die Diakonenweihe erhielt:
durch Weihbischof Dr. Anton Leichtfried am 14. Februar 2016 in der Pfarrkirche Krems-St. Paul der Chorherr des Stiftes Herzogenburg Mag. H. Quirinus C. **Greibe** can.reg.

Priesterweihe

Die Priesterweihe erhielten durch Diözesanbischof DDr. Klaus Küng:

am 29. Juni 2016 im Dom zu St. Pölten der Alumnus des Priesterseminars Mag. Thomas **Skriantz**;

am 10. September 2016 in der Stiftskirche Herzogenburg der Chorherr des Stiftes Herzogenburg Mag. H. Quirinus C. **Greibe** can.reg.;

am 23. September 2016 in der Pfarr- und Wallfahrtskirche Maria Langegg P. Gabriel **Jocher** SJM und P. Michael **Rehle** SJM.

Die Priesterweihe erhielt durch Weihbischof Dr. Anton Leichtfried:

am 3. Juli 2016 in der Stiftskirche Seitenstetten der Mönch der Benediktinerabtei Seitenstetten MMag. P. Matthäus A. **Kern** OSB.

13.

Firmungsstatistik 2016

Im Jahr 2016 wurde in der Diözese St. Pölten insgesamt 4815 Firmlingen das hl. Sakrament der Firmung gespendet.

14.

Im Jahre 2016 verstorbene Welt- und Ordenspriester

Am 31. Jänner 2016 starb GR P. Berthold **Bauer** OCist, Pfarrer in Gobelsburg und Excurrendoprovisor von Schilttern, im 83. Lebensjahr und im 54. Jahr seines Priestertums.

Am 16. März 2016 starb KR Walter **Dier**, Pfarrer in Erlauf, im 83. Lebensjahr und im 58. Jahr seines Priestertums.

Am 6. April 2016 starb KR Mag. Norbert **Gattringer**, Pfarrer i. R. von Langegg und Schrems, im 75. Lebensjahr und im 41. Jahr seines Priestertums.

Am 26. Juli 2016 starb KR Dr. habil. Jan **Flis**, Pfarrer i. R. von Sigmundsherberg und Rodingersdorf, im 71. Lebensjahr und im 48. Jahr seines Priestertums.

Am 7. September 2016 starb Monsignore Ordinariatsrat Josef **Peham**, Pfarrer i. R. von Obergrafendorf, im 84. Lebensjahr und im 59. Jahr seines Priestertums.

Am 3. Oktober 2016 starb Monsignore KR Markus **Gölzner**, Pfarrer i. R. von Schwarzenau, im 96. Lebensjahr und im 68. Jahr seines Priestertums.

Am 16. Oktober 2016 starb KR Josef **Seidl**, Pfarrer i. R. von Raabs an der Thaya, im 83. Lebensjahr und im 60. Jahr seines Priestertums.

Am 3. November 2016 starb Msgr. HR Helmut Johann **Peter**, Präses i. R. der Kolpingfamilie in Waidhofen an der Ybbs, im 88. Lebensjahr und im 65. Jahr seines Priestertums.

15.

Generalvisitationen 2017

Im Jahre 2017 finden in folgenden Pfarren Bischöfliche Generalvisitationen statt:

Diözesanbischof DDr. Klaus Küng

Dekanat	Pfarre	Termin
Waidhofen/Th.	Aigen	Sa., 22. April 2017
Gmünd	Brand b. Gmünd	So., 23. April 2017
Amstetten	Ardagger Markt	Sa., 29. April 2017
Amstetten	Ardagger Stift	So., 30. April 2017
Spitz	Els	Sa., 6. Mai 2017
Lilienfeld	Schwarzenbach/Gölsen	Sa., 20. Mai 2017
Amstetten	Strengberg	So., 21. Mai 2017
Tulln	Zeiselmauer	Do., 25. Mai 2017
Horn	Gars	So., 25. Juni 2017

Weihbischof Dr. Anton Leichtfried

Dekanat	Pfarre	Termin
Zwettl	Grafenschlag u. Niedernondorf	Sa., 29. April 2017 So., 30. April 2017
Haag	Langenhart	Sa., 20. u. So., 21. Mai 2017
Horn	Messern	Sa., 10. Juni 2017
Horn	Dietmannsdorf/Wild	So., 11. Juni 2017

16.

Ausbildungskurse für Kommunionsspendung durch Laien

Für die Ausbildung von Kommunionsspendern werden wieder **Kurse für Kommunionshelfer** veranstaltet: Kurs I für jene, die innerhalb der heiligen Messe die heilige Kommunion spenden sollen und Kurs II für jene, die außerhalb der heiligen Messe bei Wortgottesdiensten ohne Beisein eines Priesters die heilige Kommunion spenden oder sie Kranken bringen sollen.

Termine für Kurs I:

Am Samstag, **11. März 2017**, im **Stift Zwettl**, von 13.30 bis 16.30 Uhr, unter der Leitung von KR Mag. Rudolf Wagner, Pfarrer in Gmünd-St. Stephan;

am Samstag, **22. April 2017**, im **Pfarrheim Waidhofen an der Ybbs**, von 14.00 bis 17.00 Uhr, unter der Leitung von KR Mag. Herbert Dölller, Dechant und Pfarrer in Waidhofen an der Ybbs;

am Freitag, **24. März 2017** im **Bildungshaus St. Hippolyt**, von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr (inklusive Abendessen) unter der Leitung von Rektor Dr. Gottfried Auer.

Termine für Kurs II:

Am Samstag, **26. April 2016**, im **Pfarrheim Waidhofen an der Ybbs**, von 14.00 bis 17.00 Uhr, unter der Leitung von KR Mag. Herbert Dölller, Dechant und Pfarrer in Waidhofen an der Ybbs;

am Samstag, **25. März 2017**, im **Stift Zwettl**, von 13.30 bis 16.30 Uhr, unter der Leitung von KR Mag. Rudolf Wagner, Pfarrer in Gmünd-St. Stephan;

am Freitag, **7. April 2017** im **Bildungshaus St. Hippolyt**, von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr (inklusive Abendessen) unter der Leitung von Rektor Dr. Gottfried Auer.

Für die Auswahl geeigneter Kommunionshelfer sind die Richtlinien der Instruktionen „Immense caritatis“ und „Fidei custos“ (siehe St. Pöltner Diözesanblatt Nr. 4/1974/24, Punkt I, und Nr. 13/1970/123f.) und der Instruktion zu einigen Fragen der Mitarbeit der Laien am Dienst der Priester vom 15. August 1997 (Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls, hrsg. vom Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Nr. 129) zu beachten.

Jene Pfarrämter, die Kommunionshelfer für einen dieser Kurse wünschen, werden gebeten, die Interessenten unter Angabe des **Kursortes** beim Bischöflichen Ordinariat **rechtzeitig schriftlich** bekannt zugeben (**Name, Stand, Geburtsdatum, Beruf und Adresse**).

Voraussetzung für die Teilnahme an den Kursen und für die folgende Beauftragung ist unter anderem: für Kurs I **Mindestalter** von 20 Jahren, für Kurs II vorherige Teilnahme am Kurs I und **Mindestalter** von 25 Jahren.

Um schriftliche Anmeldung an das Bischöfliche Ordinariat bis spätestens eine Woche vor dem Kurs wird ersucht.

17.

Pfarrbefähigung

Das Modul „Leiten im Team“ der Pfarrbefähigung mit Pfarrer Christian Wiesinger und Sigrid Waser-Wagner findet am Dienstag, **7. März 2017** von 9.00 – 17.00 Uhr im Bildungshaus St. Hippolyt in St. Pölten statt.

ERSCHEINUNGSORT ST. PÖLTEN VERLAGSPOSTAMT
3100 ST. PÖLTEN

Zul.Nr. WoGZ 381 U

P.b.b.

Impressum: St. Pöltner Diözesanblatt. Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: r. k. Diözese St. Pölten, Domplatz 1, 3100 St. Pölten, Hersteller: Hausdruckerei der Diözese St. Pölten, Klostersgasse 15, 3101 St. Pölten. Verlags- und Herstellungsort: St. Pölten, Redaktionsanschrift: Bischöfliches Ordinariat, Domplatz 1, 3100 St. Pölten,

DVR.Nr.0029874(12437)

Diözese St. Pölten, Domplatz 1, 3100 St. Pölten

Österreichische Post AG INFO.Mail Entgelt bezahlt

Die r. k. Diözese St. Pölten ist zu 100 % Inhaber (Verleger) folgender periodischer Medienwerke: St. Pöltner Diözesanblatt, KIRCHE bunt – St. Pöltner Kirchenzeitung, Pressedienst der Diözese St. Pölten, bewusst sein, programm, antenne, Ypsilon, KAB DIGEST, <kj>eah!, kontakte, Durchblick, VOLLBUNT, kiref-Nachrichten, H2-Mix, Programmzeitschrift „St. Benedikt“, „kirche y leben“, In Bewegung, MITTEILUNGEN YNFO. Eigentumsverhältnisse NÖ. Pressehaus: Die r.k. Diözese St. Pölten ist zu 54 Prozent Eigentümer mit Stimmrecht. Pressverein in der Diözese St. Pölten, Sitz in 3100 St. Pölten, Gutenbergstraße 12: 26 Prozent mit Stimmrecht. Raiffeisen Holding Wien-Niederösterreich, F.W. Raiffeisenplatz 1, 1020 Wien: 20 Prozent mit Stimmrecht. Unternehmensgegenstand: „Herstellung, Herausgabe, Verlag und Vertrieb von Zeitungen, Zeitschriften, Büchern, Broschüren und sonstigen Druckwerken; Handel mit Waren aller Art, Einsatz von publizistischen Einrichtungen jeder Art, die der Information der Öffentlichkeit dienen.“

Alle, die diese Modul noch nicht absolviert haben, werden gebeten, den Termin vorzumerken. Nähere Informationen werden rechtzeitig zugesandt.

18.

Priesterfortbildungswoche

Die diesjährige Priesterfortbildungswoche findet von Montag, **25. September 2017** bis Freitag, **29. September 2017** im Bildungshaus St. Hippolyt statt.

Verpflichtet zur Teilnahme sind die Priester, deren Familiennamen mit den Buchstaben G bis K beginnen, vom vollendeten 5. Priesterjahr bis zum vollendeten 65. Lebensjahr und die hauptamtlich tätigen Diakone deren Familiennamen mit den Buchstaben G bis K beginnen. Die Priester ab dem vollendeten 65. Lebensjahr und die übrigen Ständigen Diakone werden zur freiwilligen Teilnahme eingeladen.

Es wird gebeten, sich den Termin vorzumerken. Persönliche Einladungen und nähere Informationen gehen den Teilnehmern rechtzeitig zu.

19.

Triennialstudienwoche

Die diesjährige Triennialstudienwoche findet in der Zeit von Montag, **9. Oktober 2017**, bis Freitag, **13. Oktober 2017** im Johannes-Schlössl der Pallotiner in Salzburg statt.

Sie wird als homeletische Werkwoche mit Dr. Ewald Huscava gestaltet

All jene Priester, die zur Teilnahme verpflichtet sind, werden ersucht den Termin vorzumerken. Nähere Informationen werden rechtzeitig zugesandt.

20.

Phil.-Theologische Hochschule

Fest des Hl. Thomas von Aquin - Freitag, 27. Jänner 2017

9.00 Uhr Festgottesdienst mit Herrn Weihbischof Regens Dr. Anton Leichtfried (in der Kapelle des Priesterseminars)

10.30 Uhr Festakademie (in der Aula der Hochschule)

Anschließend gemütliches Beisammensein im Refektorium für alle Gäste.

Der Rektor der Hochschule und der Regens des Priesterseminars laden herzlich zur Mitfeier ein.

21.

Diözesannachrichten

Freistellung

Dr. Erich Markus **Kuen**, Kaplan in Tulln-St. Stephan, wurde mit 1. Jänner 2017 für eine Aufgabe in der Diözese Graz-Seckau freigestellt.

Ausscheiden

Dominic **Kaggwa**, Kaplan im Pfarrverband Gars am Kamp, beendet seinen Dienst in der Diözese St. Pölten mit 31. Jänner 2017 und kehrt in seine Heimatdiözese Kiyinda-Mityona zurück.

Provisor

MMag. Raymond **Idiong**, der Pfarre Steinakirchen am Forst dienstzugeteilt, wurde mit 1. Jänner 2017 anstelle von Mag. Johann **Lagler**, Pfarrer in Steinakirchen am Forst, zum Provisor der Pfarre **Erlauf** bestellt.

Todesfälle

Am 3. Jänner 2017 starb Domdechant Prälat Mag. Franz **Schrittwieser**, Bischofsvikar für die kategoriale Pastoral, Geistl. Assistent der Caritas der Diözese sowie Obmann des Pressvereins, im 77. Lebensjahr und im 52. Jahr seines Priestertums.

Am 12. Jänner 2017 starb GR Mag. Karl **Schlögelhofer**, Pfarrer in Haag, im 56. Lebensjahr und im 30. Jahr seines Priestertums.

Beten wir für unsere verstorbenen Mitbrüder!

Bischöfliches Ordinariat St. Pölten

15. Jänner 2017

Dr. Gottfried Auer
Ordinariatskanzler

Mag. Eduard Gruber
Generalvikar